
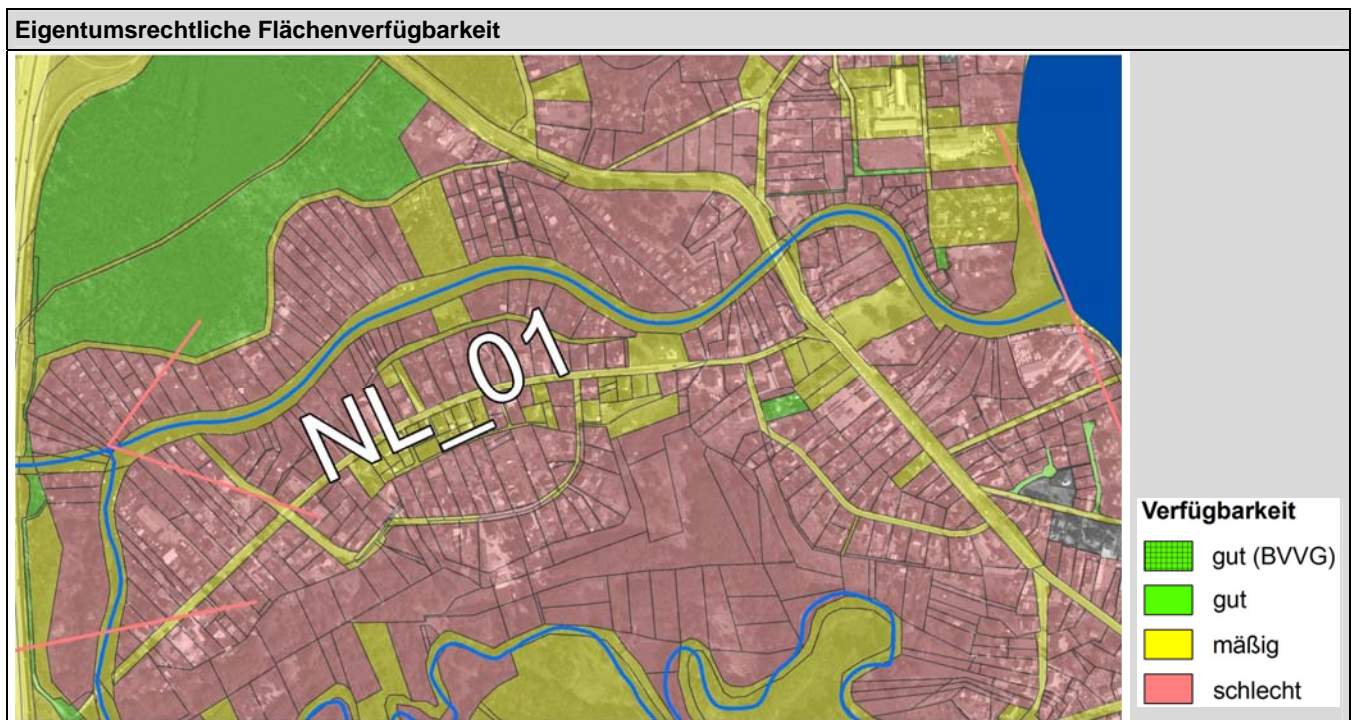
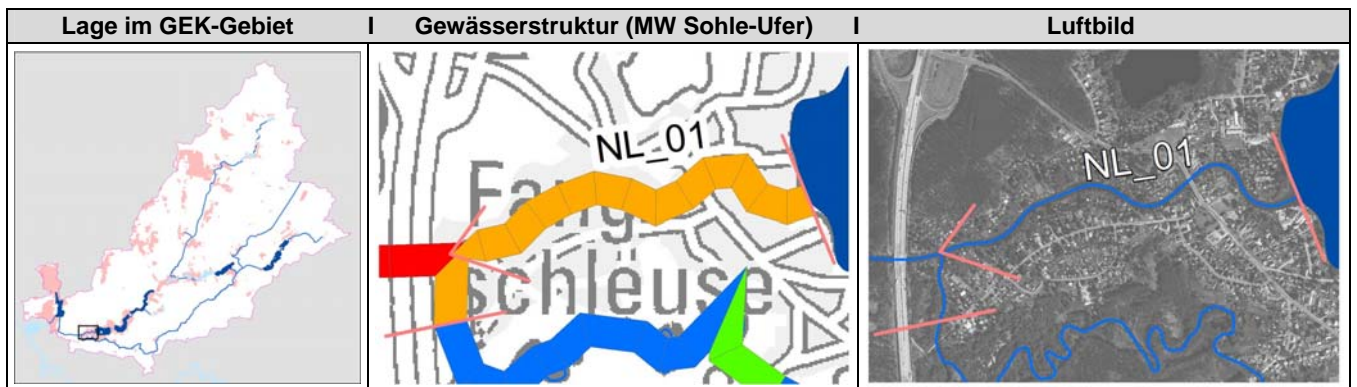


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Neue Löcknitz	FW-P_ID (GEK-DB)	582786_P01
WK-Code	DE582786_791	Station	0-1.300
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, von Siedlungsflächen gesäumt, fester Uferverbau	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,85	Bauwerke	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,83	<ul style="list-style-type: none"> 1 Brückenbauwerk (NL_01_b_01) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land*	5,00	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit ist gegeben 	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> schwach geschwungen; V-Profil; flach; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen Keine Sohlsubstratdiversität Uferverbau: beidseitiger Holzverbau Uferbewuchs: kein Uferbewuchs wegen Verbau Strömungsdiversität keine Umfeldnutzung Bebauung mit Freiflächen, Gartenland 			*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden <ul style="list-style-type: none"> Vergleichmäßiges Abflussregime, sowie Fließgeschwindigkeitsdefizit durch Ausfluss Werlsee und auf Grund des breiten, kanalartig ausgebauten Profils Rückstaubereich der Mühlendammschleuse (Berlin) Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		durchgängig		

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk NL_01_b_01 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	•
-------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlungsflächen	• beidseitig Fangschleuse
	• Bundeswasserstrasse

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	• keine im Referenz- oder Zielkorridor
Natura 2000/ Schutzgebiete	• keine im Referenz- oder Zielkorridor
Landwirtschaft	• keine im Referenz- oder Zielkorridor
Gewässerunterhaltung	• Aufrechterhaltung der Möglichkeit einer technischen Pflege der unterhaltungspflichtigen Gewässer
Hochwasserschutz	• Gewässerabschnitt mit potentiell signifikantem HW-Risiko nach Art.4/5 EG-HWRM-RL
Denkmalschutz	• Baudenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor • Bodendenkmale: linksseitig • Historischer Übergang • Bodendenkmalverdachtsflächen: rechtsseitig im unteren Drittel und linksseitig im oberen Drittel
Freizeit- und Erholungsnutzung	• Hauptwasserwanderoute 1 (1.1 Rüdersdorfer-Grünheider Seengebiet) • gemäß Tourenatlas Berlin-Brandenburg – Wasserwandern Motorbootgewässer
Wasserwirtschaft	• Rückstau Mühlendammschleuse (Berlin)
Altlasten	• Altlastverdächtige Fläche
Fischereiwirtschaft	• fischereiliche Nutzung erfolgt durch Fischereirechtsinhaber
Eigentumsrechtliche Belange	•

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	• --
Raumentwicklungspotenzial	• gering

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gutes Ökologische Potenzial des WK, HMWB Ausweisung, Fließgewässertyp 21•
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG


Kategorie	Maßnahmenpaket 2 (Wasserstraßen)		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/> langfristig

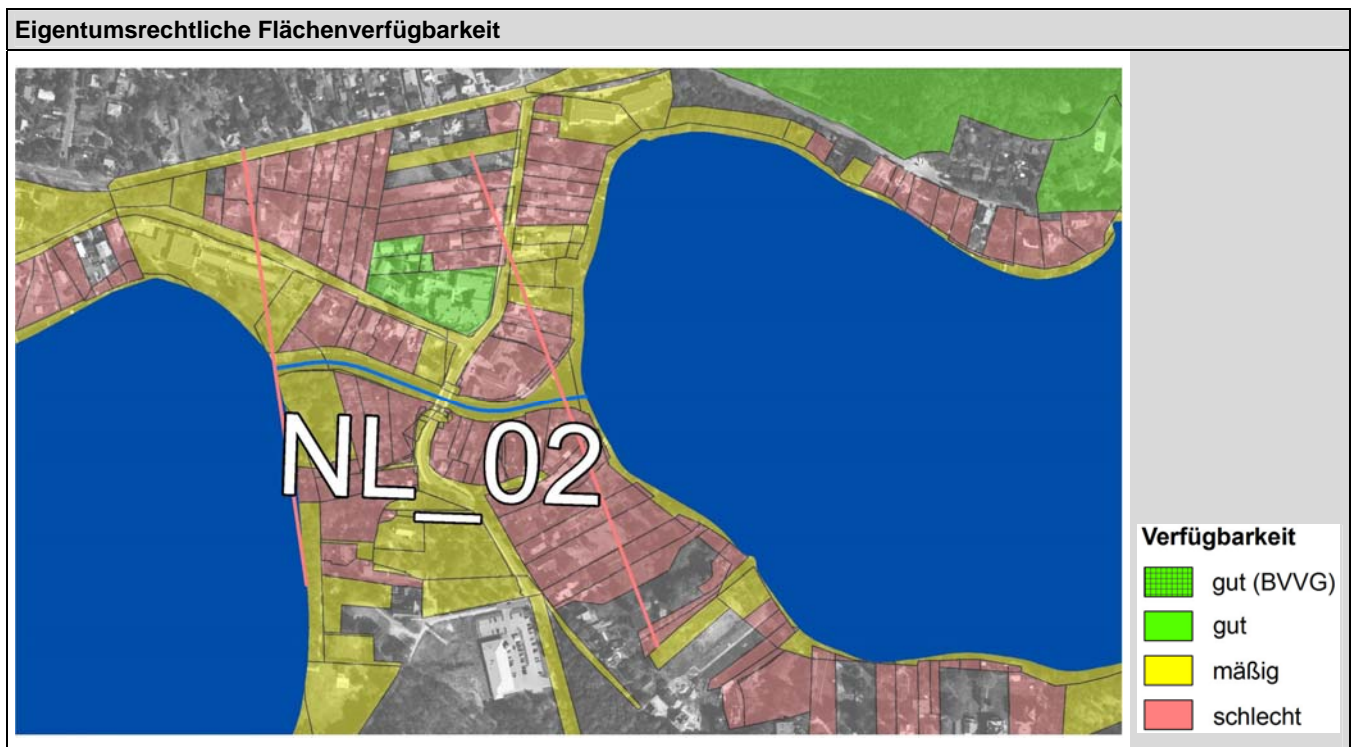
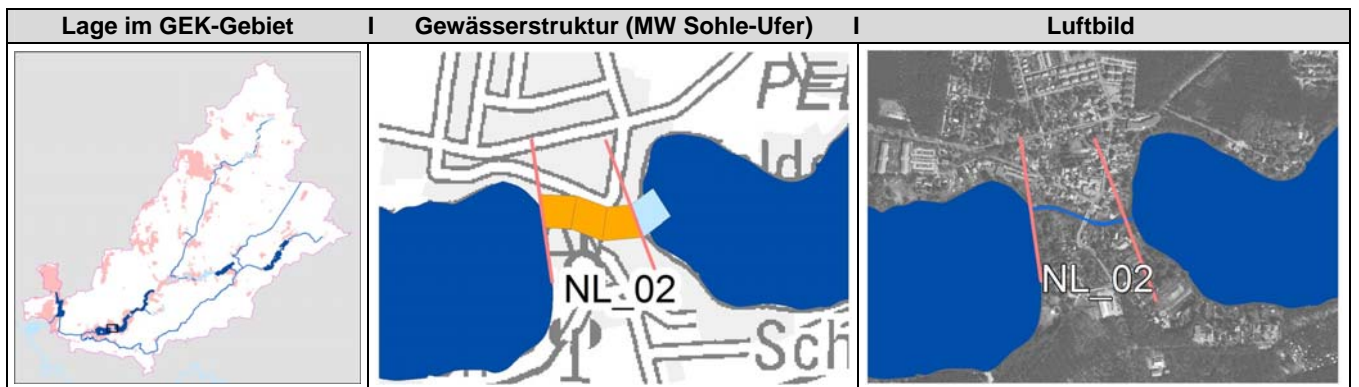
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz	
		von	bis					
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	0	1.300	betrifft 10 m Gewässerrand streifen (vgl. 73_01)	hoch	52.000	unkritisch, solange Leichtig- keit und Sicherheit der Schiffahrt gewähr- leistet wird	
72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW- Linie, Anlage einer Berme)	0	1.300	(siehe 72_13 u. 102_02 (Seeplanung)) nicht an km 1,2 – 1,3 linksseitig (Marina am Werlsee) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl ächen und Bodendenkmal in Bearbeitung)	hoch	90.000		
72_13	in schiffbarem Gewässer geschützte Flachwasserzone anlegen	0	1.300	siehe auch 102_02 (Seenplanung) nicht an km 1,2 – 1,3 linksseitig (Marina am Werlsee) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl ächen und Bodendenkmal in Bearbeitung)	hoch	65.000		
72_15	sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer	0	1.300	Einbringen von Totholz in die neu geschaffenen geschützten Uferzonen (siehe 72_13)	hoch	0		
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	1.300	beidseitig auf 10 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW	hoch	0		
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	0	1.300	durch 72_09 und 72_13 (Vorgehensweise siehe Protokoll Bereisung BWSTR)	hoch	39.000		
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen	0	1.300	auf den bisher nicht beschatteten Strecken, Schutz von natürlich aufkommenden Gehölzen	mäßig	7.800		
73_07	gewässertypische Makrophytenvegetation fördern (z.B. Röhrichtpflanzungen)	0	1.300	in Flachwasserzonen	mäßig	2.600		
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	0	1.300		mäßig	0		
79_10	fortgeschrittene Sohl-/ Uferstrukturierung belassen/ schützen	0	1.300	innerhalb des Gewässerrandstreifens (vgl. 73_01), betrifft Uferstrukturierung	hoch	0		
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	0	1.300		hoch	0		
79_14	Unterhaltung eines schiffbaren Gewässers modifizieren (z.B. häufigere punktuelle Grundräumung)	0	1.300	z.B. Materialverbringung für Seeuferrenaturierungszwe cke (synchrone Planung)	mäßig	0		
79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung	0	1.300	(z.B. Sturzbäume am Rand der Fahrrinne für die Schiffahrt markieren und nicht entfernen und querliegende Sturzbäume drehen und uferparallel anordnen)	hoch	0		
Kosten für gesamten Abschnitt						256.400		

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Keine Anwendung des Strahlwirkungsprinzips (siehe GEK Bericht Kap. 8.1.1).

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Neue Löcknitz	FW-P_ID (GEK-DB)	582786_P02
WK-Code	DE582786_793	Station	2.432-2.732
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, von Siedlungsflächen gesäumt, fester Uferverbau	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	U	U	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,67	Bauwerke: • 1 Brückenbauwerk (NL_02_b_01)	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,83		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land*	5,00		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • schwach geschwungen; V-Profil; flach; keine Breiten- und Tiefenvarianz • Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen • Keine Sohlsubstratdiversität • Uferverbau: beidseitiger Holzverbau • Uferbewuchs: standorttypische Gebüsch/Einzelgehölze, vereinzelt kein Uferbewuchs wegen Verbau • Strömungsdiversität keine • Umfeldnutzung Bebauung mit Freiflächen, Gartenland 			*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichmäßiges Abflussregime, sowie Fließgeschwindigkeitsdefizit durch Rückstau Werlsee und Ausfluss Petzsee und auf Grund des breiten, kanalartig ausgebauten Profils • Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		durchgängig	-	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	•
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • defizitäre Gewässerstruktur
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlungsflächen	<ul style="list-style-type: none"> • beidseitig Grünheide (Mark)
	<ul style="list-style-type: none"> • Bundeswasserstrasse

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • keine im Referenz- oder Zielkorridor
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • keine im Referenz- oder Zielkorridor
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • keine im Referenz- oder Zielkorridor
Gewässerunterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltung der Möglichkeit einer technischen Pflege der unterhaltungspflichtigen Gewässer
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerabschnitt mit potentiell signifikantem HW-Risiko nach Art.4/5 EG-HWRM-RL
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor • Bodendenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor • Historischer Übergang • Bodendenkmalverdachtsflächen: beidseitig innerhalb Zielkorridor
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptwasserwanderoute 1 (1.1 Rüdersdorfer-Grünheider Seengebiet) • gemäß Tourenatlas Berlin-Brandenburg – Wasserwandern Motorbootgewässer
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • keine im Referenz- oder Zielkorridor
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • fischereiliche Nutzung erfolgt durch Fischereirechtsinhaber
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> •

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • --
Raumentwicklungspotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • gering

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gutes Ökologische Potenzial des WK, HMWB Ausweisung, Fließgewässertyp 21•
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG


Maßnahmen- kategorie	2 (Wasserstraßen)		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/> langfristig

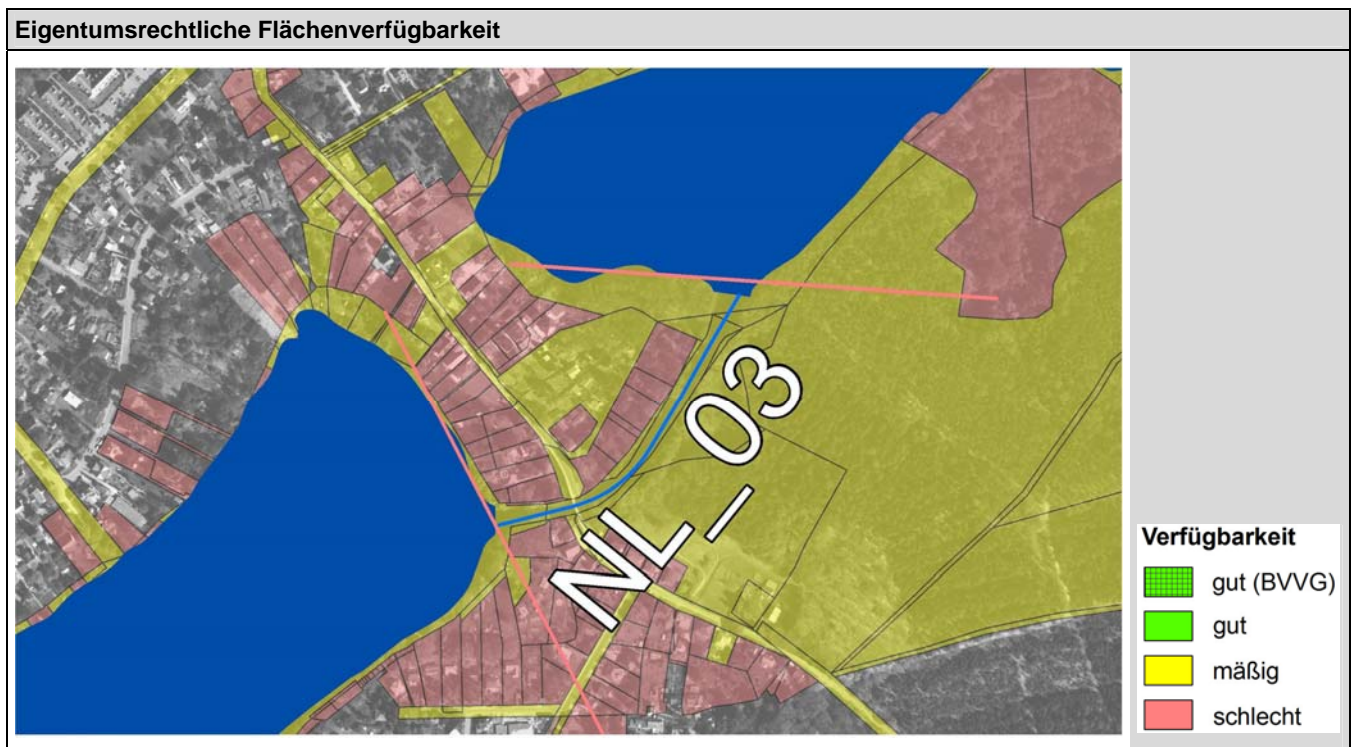
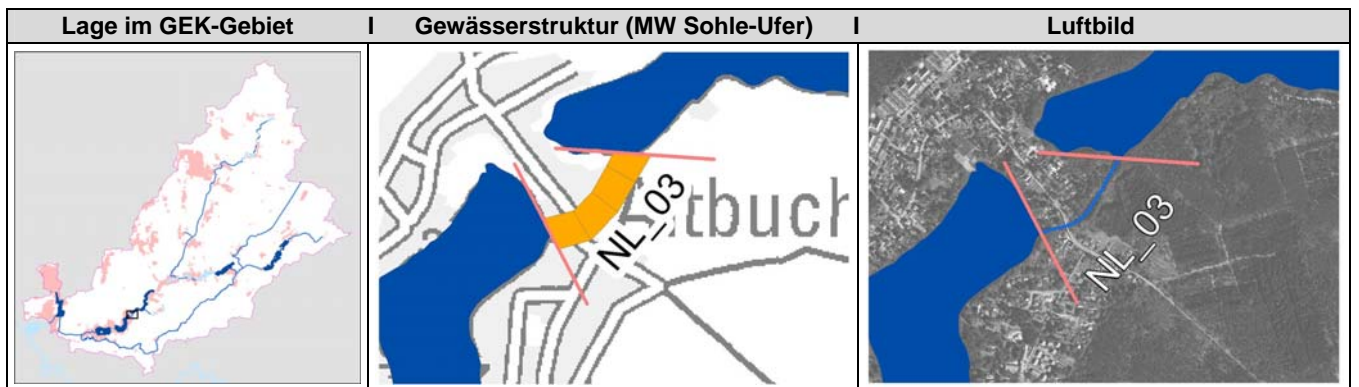
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	2.432	2.732	betrifft 10 m Gewässerrand- streifen (vgl. 73_01)	hoch	12.000	unkritisch, solange Leichtig- keit und Sicherheit der Schifffahrt gewähr- leistet wird
72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW- Linie, Anlage einer Berme)	2.432	2.732	(siehe 72_13 u. 102_02 (Seeplanung)) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl- ächen; ggf. fachgerechte Sicherung und/oder Bergung)	hoch	20.000	
72_13	in schiffbarem Gewässer geschützte Flachwasserzone anlegen	2.432	2.732	siehe auch 102_02 (Seenplanung) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl- ächen; ggf. fachgerechte Sicherung und/oder Bergung)	hoch	15.000	
72_15	sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer	2.432	2.732	Einbringen von Totholz in die neu geschaffenen geschützten Uferzonen (siehe 72_13)	hoch	0	
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	2.432	2.732	beidseitig auf 10 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW	hoch	0	
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	2.432	2.732	durch 72_09 und 72_13 (Vorgehensweise siehe Protokoll Bereisung BWSTR)	hoch	9.000	
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen	2.432	2.732	auf den bisher nicht beschatteten Strecken, Schutz von natürlich aufkommenden Gehölzen	mäßig	900	
73_07	gewässertypische Makrophytenvegetation fördern (z.B. Röhrichtpflanzungen)	2.432	2.732	in Flachwasserzonen	mäßig	600	
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	2.432	2.732		mäßig	0	
79_10	fortgeschrittene Sohl-/ Uferstrukturierung belassen/ schützen	2.432	2.732	innerhalb des Gewässerrandstreifens (vgl. 73_01), betrifft Uferstrukturierung	hoch	0	
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	2.432	2.732		hoch	0	hängt von der Sicht- weise der zustän- digen Schiff- fahrtsver- waltung ab
79_14	Unterhaltung eines schiffbaren Gewässers modifizieren (z.B. häufigere punktuelle Grundräumung)	2.432	2.732	z.B. Materialverbringung für Seeuferrenaturierungszwe- cke (synchrone Planung)	mäßig	0	
79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung	2.432	2.732	(z.B. Sturzbäume am Rand der Fahrinne für die Schifffahrt markieren und nicht entfernen und querliegende Sturzbäume drehen und uferparallel anordnen)	hoch	0	
Kosten für gesamten Abschnitt						57.500	

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Keine Anwendung des Strahlwirkungsprinzips (siehe GEK Bericht Kap. 8.1.1).

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Neue Löcknitz	FW-P_ID (GEK-DB)	582786_P03
WK-Code	DE582786_795	Station	4.476 – 4.831
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	--		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	HMWB	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, beidseitige harter Uferverbau	
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	2	U	U	U	2	C
Defizit	0	0	U	U	U	0	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,25	Bauwerke: • 1 Brückenbauwerk (NL_03_b_01) • Durchgängigkeit ist gegeben	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,50		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land*	4,00		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • schwach geschwungen; V-Profil; flach; keine Breiten- und Tiefenvarianz • Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen • Keine Sohlsubstratdiversität • Uferverbau: beidseitiger Holzverbau • Uferbewuchs: Hochstauden, Krautflur • Strömungsdiversität keine • Umfeldnutzung teilweise Bebauung mit Freiflächen und Gartenland 			*keinen verwertbaren Pegeldaten vorhanden • Vergleichmäßiges Abflussregime durch Rückstau Peetzsee und Ausfluss Möllensee, und breitem, kanalartig ausgebautem Profil • Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben	
Defizit	-2**		durchgängig	*	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	•
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> defizitäre Gewässerstruktur
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlungsflächen	<ul style="list-style-type: none"> beidseitig Grünheide (Mark)
	<ul style="list-style-type: none"> Bundeswasserstrasse

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> keine im Referenz- oder Zielkorridor
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> keine im Referenz- oder Zielkorridor
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> keine im Referenz- oder Zielkorridor
Gewässerunterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Aufrechterhaltung der Möglichkeit einer technischen Pflege der unterhaltungspflichtigen Gewässer
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerabschnitt mit potentiell signifikantem HW-Risiko nach Art.4/5 EG-HWRM-RL
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor Bodendenkmale: keine im Referenz- oder Zielkorridor Historischer Übergang Bodendenkmalverdachtsflächen: rechtsseitig fast über gesamten PA, linksseitig im unteren Drittel
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwasserwanderoute 1 (1.1 Rüdersdorfer-Grünheider Seengebiet) gemäß Tourenatlas Berlin-Brandenburg – Wasserwandern Motorbootgewässer
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> keine im Referenz- oder Zielkorridor
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> fischereiliche Nutzung erfolgt durch Fischereirechtsinhaber
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none">

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> --
Raumentwicklungspotenzial	<ul style="list-style-type: none"> gering

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gutes Ökologische Potenzial des WK, HMWB Ausweisung, Fließgewässertyp 21•
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Maßnahmen- kategorie	2 (Wasserstraßen)		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akezp- tanz
		von	bis				
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	4.476	4.831	betrifft 10 m Gewässerrand- streifen (vgl. 73_01)	hoch	14.200	unkritisch, solange Leichtig- keit und Sicherheit der Schifffahrt gewähr- leistet wird
72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW- Linie, Anlage einer Berme)	4.476	4.831	(siehe 72_13 u. 102_02 (Seeplanung)) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl- ächen; ggf. fachgerechte Sicherung und/oder Bergung)	hoch	30.000	
72_13	in schiffbarem Gewässer geschützte Flachwasserzone anlegen	4.476	4.831	siehe auch 102_02 (Seenplanung) Denkmalschutz beachten (Bodendenkmalverdachtsfl- ächen; ggf. fachgerechte Sicherung und/oder Bergung)	hoch	20.000	
72_15	sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer	4.476	4.831	Einbringen von Totholz in die neu geschaffenen geschützten Uferzonen (siehe 72_13)	hoch	0	
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	4.476	4.831	beidseitig auf 10 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW	hoch	0	
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	4.476	4.831	durch 72_09 und 72_13 (Vorgehensweise siehe Protokoll Bereisung BWSTR)	hoch	10.650	
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen	4.476	4.831	auf den bisher nicht beschatteten Strecken, Schutz von natürlich aufkommenden Gehölzen	mäßig	710	
73_07	gewässertypische Makrophytenvegetation fördern (z.B. Röhrichtpflanzungen)	4.476	4.831	in Flachwasserzonen	mäßig	200	
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	4.476	4.831		mäßig	0	
79_10	fortgeschrittene Sohl-/ Uferstrukturierung belassen/ schützen	4.476	4.831	innerhalb des Gewässerrandstreifens (vgl. 73_01), betrifft Uferstrukturierung	hoch	0	
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	4.476	4.831		hoch	0	hängt von der Sicht- weise der zustän- digen Schiff- fahrtsver- waltung ab
79_14	Unterhaltung eines schiffbaren Gewässers modifizieren (z.B. häufigere punktuelle Grundräumung)	4.476	4.831	z.B. Materialverbringung für Seeuferrenaturierungszwe- cke (synchrone Planung)	mäßig	0	
79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung	4.476	4.831	(z.B. Sturzbäume am Rand der Fahrinne für die Schifffahrt markieren und nicht entfernen und querliegende Sturzbäume drehen und uferparallel anordnen)	hoch	0	
Kosten für gesamten Abschnitt						75.760	

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Keine Anwendung des Strahlwirkungsprinzips (siehe GEK Bericht Kap. 8.1.1).